

Am Em

1. BE - FIEHL du dei - ne We - ge und

Befiehl Du Deine Wege

Psalm 37:5
 BEFIEHL DEM HERREN
 DEIN WEG
 UND HOFF AUF IHN
 ER WIRDS WOHL MACHEN

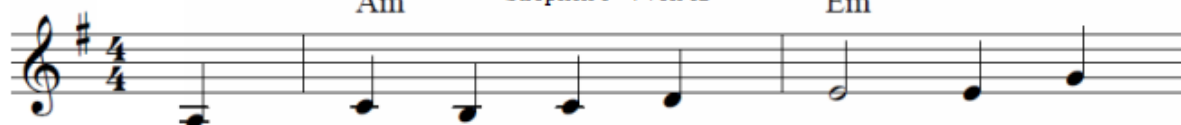


Paul Gerhardt

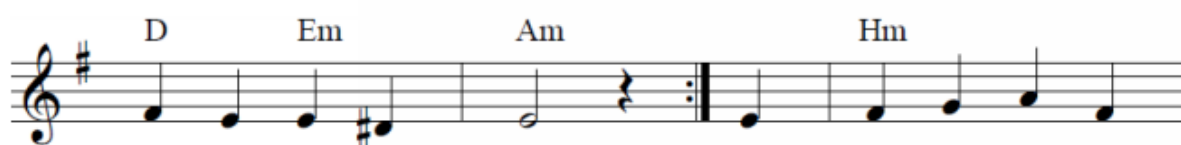


Befiehl Du Deine Wege

Am Strophen 1 - 4 von 12 Em



1. BE - FIEHL du dei - ne We - ge und
 1. der al - ler - treu - sten Pfl - e - ge des,
 2. DEM HER - REN musst du trau - en, wenn
 2. auf sein Werk musst du schau - en, wenn
 3. DEIN ew - ge Treu und Gna - de, o
 3. was gut sei o - der scha - de dem
 4. WEG hast du al - ler we - gen, an
 4. dein Tun ist lau - ter Se - gen, dein



1. was dein Her - ze kränkt.
 1. der den Him - mel lenkt. Der Wol - ken, Luft und
 2. dir's soll wohl - er - gehn;
 2. dein Werk soll be - stehn. Mit Sor - gen und mit
 3. Va - ter, weiß und sieht,
 3. sterb - li - chen Ge - blüt; und was du dann er -
 4. Mit - teln fehlt dir's nicht;
 4. Gang ist lau - ter Licht. Dein Werk kann nie - mand



1. Win - den gibt We - ge, Lauf und Bahn, der
 2. Grä - men und mit selbst - eig - ner Pein lässt
 3. le - sen, das treibst du, star - ker Held, und
 4. hin - dern, dein Ar - beit darf nicht ruhn, wenn



1. wird auch We - ge fin - den, da dein Fuß ge - hen kann.
 2. Gott sich gar nichts neh - men: es muss er - be - ten sein.
 3. bringst zum Stand und We - sen, was dei - nem Rat ge - fällt.
 4. du, was dei - nen Kin - dern er - spieß - lich ist, willst tun.

Befehl Du Deine Wege

Strophen 5 - 8 von 12

Am Em

5. UND ob gleich al - le Teu - fel hier
 5. so wird doch oh - ne Zwei - fel Gott
 6. HOFF, o du ar - me See - le, hoff
 6. Gott wird dich aus der Höh - le, da
 7. AUF, auf, gib dei - nem Schmer - ze und
 7. Lass fah - ren, was das Her - ze be-
 8. IHN, ihn lass tun und wal - ten! Er
 8. und wird sich so ver - hal - ten, dass

D Em Am Hm

5. woll - ten wi - der - stehn,
 5. nicht zu - rü - cke gehen; was er sich vor - ge
 6. und sei un - ver - zagt!
 6. dich der Kum - mer plagt, mit gro - ßen Gna - den
 7. Sor - gen Gu - te Nacht!
 7. trübt und trau - rig macht; bist du doch nicht Re-
 8. ist ein weis - er Fürst
 8. du dich wun - dern wirst, wenn er, wie ihm ge-

Em C Am

5. nom - men und was er ha - ben will, das
 6. rük - ken; er - war - te nur die Zeit, so
 7. gen - te, der al - les füh - ren soll: Gott
 8. Büh - ret, mit wun - der ba - rem Rat das

C Am Em Am

5. muss doch end - lich kom - men zu sei - nem Zweck und Ziel.
 6. wirst du schon er - blik - ken die Sonn der schöns - ten Freud.
 7. sitzt im Re - gi - men - te und füh - ret al - les wohl.
 8. Werk hin - aus - ge - füh - ret, das dich be - küm - mert hat.

Befehl Du Deine Wege

Strophen 9 - 12 von 12

Am Em

9. ER wird zwar ei - ne Wei - le mit
 9. und tun an sei - nem Tei - le, als
 10. WIRDS a - ber sich be - fin - den, dass
 10. so wird er dich ent - bin - den, da
 11. WOHL dir, du Kind der Treu - e! Du
 11. mit Ruhm und Dank - ge - schrei - e den
 12. MACH ENd, o Herr, mach En - de mit
 12. stärk uns - re Füß und Hän - de und

D Em Am Hm

9. sei - nem Trost ver - ziehn
 9. hätt in sei - nem Sinn er dei - ner sich be-
 10. du ihm treu ver - bleibst,
 10. du's am minds-ten gläubst; er wird dein Her - ze
 11. hast und trägst da - von
 11. Sieg und Eh - ren - kron; Gott gibt dir selbst die
 12. al - ler uns - rer Not;
 12. lass bis in den Tod und all - zeit dei - ner

Em C Am

9. ge - ben und solltest du für und für in
 10. lö - sen von der so schwe-ren Last, die
 11. Pal - men in dei - ne rech - te Hand, und
 12. Pfle - ge und Treu em - pfoh - len sein, so

C Am Em Am

9. Angst und Nö - ten schwe-ben, als frag er nicht nach dir.
 10. du zu kei - nem Bö - sen bis - her ge - tra - gen hast.
 11. du singst Freu-den - psal - men dem, der dein Leid ge - wandt.
 12. ge - hen uns - re We - ge ge - wiss zum Him - mel ein.